

Aozora

Chaos in der Liebe

Von Myrial

Kapitel 2: Ein Liebesgeständnis mir Folgen

Später in meinem Zimmer bereitete ich mich wie ein kleines Verliebtes Mädchen auf das treffen vor. Was sollte ich anziehen, ich hatte nicht mal soviel an Klamotten das es sich lohnen würde sich darüber Gedanken zu machen. Trotzdem nach langen hin und her entschied ich mich für eine einfache braune Baumwolljacke und Blaue Jeans. Wie lästig, nun hatte ich mich ganze zwei Stunden damit herum gequält welche Klamotten ich anziehe und wie ich mir die Haare forme, dass ich nun fast zu spät komme, noch dazu habe ich meine Tasche mit den Büchern und den schreib Utensilien Zuhause vergessen. Ich hoffte nur das Chrisato nicht sauer war, schließlich war ich nun eine ganze viertel Stunde über der vereinbarten zeit. Das war zwar nicht viel aber ich war ein Mensch der sehr viel von Pünktlichkeit hielt, und Chrisato ebenfalls. Zumindest hatten meine Nachforschungen dies ergeben. Nach Zehn Minuten Dauerlauf war mein Deo für die Katz, so was schimpfte sich 24std Anti-Transpiration. Und meine Haare hielten dem Dauerlauf auch wenig stand. Am Café Sonata angekommen, musste ich unmittelbar feststellen das es doch noch wunder gab, denn selbst Kyle, die vermutlich Unpünktlichste Person auf der Welt, schien rechtzeitig vor mir angekommen zu sein. Zumindest stand seine Maschine vor dem Café angelehnt.»hach«Ausgerechnet mir musste das passieren, als das mich dieser Tag nicht schon genug Überwindung kosten würde, so passierten dauernd neue Missgeschicke. Das nächste bekam ich auch zugleich zu spüren, eine übereifrig angehende Kellnerin stolperte ungünstig und über meine sowieso schon Durchgeschwitzte Jacke ergoss sich nun zu allem übel auch noch ein extrem heißer Cappuccino. Am liebsten hätte ich auf der stelle angefangen sie anzubrüllen, schon flehte mich dieses kleine hinterlistige Gör mit ihren dicken Krokodils tränen um Vergebung an. Um einer Szene in aller Öffentlichkeit zu entgehen erwiderte ich ein schon gut und ging genervt ins Café. Sofort war meine extrem schlechte Laune wie weggeblasen. "Du bist zu spät, aber das macht nichts, setz dich dann können wir anfangen."»ah!«Und schon schlug mein Herz schneller und schneller, zugleich entdeckte ich Kyle ein paar reihen hinter Chrisato, er winkte mir wie ein kleines Mädchen zu.»öh?«Was sollte das denn nun schon wieder. "Wenn du genug zeit hast, um mit deinem Freund zu turteln, dann können wir ja jetzt anfangen." War das etwa ein genervter Unterton, war er etwa genervt von mir? "Öhm also, wie kommst du denn darauf das ich und Kyle, also so ist das nicht eigentlich bin ich, naja weißt du...!"»argh«Verflixt, jetzt redete ich mich ganz schön dämlich raus."Eigentlich was Souta?"Ohje diese Kälte in seinem Satz."Naja eigentlich bin ich in jemand anderen verliebt weißt du."In jemand anderen, na klasse Souta, da hat der Mund schneller

geredet als das Hirn dachte. "Und das wäre?" »ah?« Versuchte er mit etwa gerade ein Geständnis herauszulocken? Hatte er mich etwa doch bemerkt wie ich ihm heimlich nach der Schule verfolgt hatte, empfindet er vielleicht genauso wie ich? Er klappte sein Buch zu und sah mir tief in die Augen, ich hätte dahin schmelzen können, wenn sein letzter Satz nicht alles gänzlich ruiniert hätte. "Hör zu Souta, ich habe für deine dummen Spielchen keine Zeit. Hältst du mich etwa für Bescheiden? Seid Tagen spionierst du mir nach, du starrst mich mit diesen komischen Blicken an. Das macht mich einfach nur krank!" Das machte ihn krank? Er wusste das ich ihn verfolgte? Das war wirklich eine knallharte Abfuhr. "Kann es sein das du dich in mich verliebt hast? Wenn ja, dann muss ich dich enttäuschen, ich stehe leider nicht so wie du auf Kerle. Außerdem, denk doch mal nach, ich bin der Sohn des Schulleiters, was für einen schlechten Einfluss würde das auf seinen Ruf haben wenn ich mit anderen Kerlen rummachen würde. Davon abgesehen habe ich nicht nur gar kein Interesse an irgendwelchen Beziehungen, ich empfinde auch rein gar nichts für dich." »schnief« Das tat weh "Nun ich hoffe das wirkt sich nicht auf unser Geschichtsprojekt aus. Souta? Du wirst doch nicht anfangen zu flennen oder?" Ja klar, es war egal wie sehr ich jetzt noch versuchte mich zusammen zu reißen, es tat so weh, diese Worte taten so verdammt weh. Ohne ihn ins Gesicht zu blicken stand ich wortlos auf und nahm meine Jacke. "Arschloch!" schmiss ich noch raus und rannte wie ein wahnsinniger aus dem Café. Ich wollte nur noch raus, weg von ihm, weg von dem Mann der mir das Herz gebrochen hatte. Und doch, ich war mir sicher das gerade in diesem Moment mein Herz sich nach all den furchtbaren Worten, noch mehr nach ihm sehnte. Ich rannte zurück in das kleine zwei Mann Zimmer und schmiss mich deprimiert auf mein Bett. Noch immer rang ich mit den Tränen, Männer weinen doch nicht wegen so etwas, dachte ich mir. Doch zu spät, ich jammerte wie ein Baby und schrie zu gleich vor Wut in mein Kissen. Ich war verletzt, da durfte man sich so verhalten oder?

In etwa zur selben Zeit im Café Sonata, nur ein paar Sitzreihen hinter uns schien Kyle wiedereinmal voll in seinem Element zu sein. Selbst als er sah das ich verletzt das Café verlassen hatte, fiel ihm nichts weiter ein als mit der Kellnerin, der ich meinen Cappuccino Fleck zu verdanken hatte, zu flirten. Jedoch hatte sie ebenfalls nur Augen für den gut aussehenden Chrisato. "Hast du das gesehen? Er hat der Schwuchtel eine Eiskalte Abfuhr verpasst! Geschieht dem recht, als ob Chrisato sich auf eine Beziehung mit einem Kerl einlassen würde, lächerlich" Es war kaum zu übersehen das auch diese kleine Schnepfe ein Auge auf Chrisato geworfen hatte. "Dieser Kerl ist zufällig ein guter Freund von mir, außerdem denke ich das du nicht das recht hast dich in die privat Angelegenheiten anderer einzumischen, Blondi!" Kyle führte sich selbstbewusst wie eh und je auf. "Blondi? Hör mal gut zu du Möchtegern Rebell! Mein Name ist Maja und nicht Blondi, und zudem ist es mir ziemlich egal ob der Typ von eben ein Kumpel von dir war oder nicht. Im Grunde genommen hat er es verdient. Chrisato an einem Valentinstag für sich zu beanspruchen nur um ein lächerliches Liebes Geständnis unter Kerlen zu machen, alleine das ist schon der Oberknaller überhaupt!" Ein lauter Knall war zu hören, Kyle und Maja trennten nur noch wenige Zentimeter und ein schmaler Tisch. Die Hände zu Fäusten geballt schlug er so feste auf den Tisch das er sein Glas verschüttete. "Weißt du was ich denke, Blondi?" Verängstigt versuchte Maja nun eine Distanz aufzubauen. "Nun, ich denke du stehst auf Chrisato und bist eifersüchtig darauf, das er deine Einladung für ein Date abgelehnt hat. Und da du wusstest das er sich mit Souta hier treffen würde, hast du extra deine Schicht getauscht, wie der Zufall so will hast du dann noch den extra

heißen Cappuccino über Souta verschüttet. Hab ich recht kleines?“ Sie fügte nichts hinzu.“So Weiber wie du, die bekommen nie einen Typen ab der es ernst mit ihnen meint. Souta empfindet mit Sicherheit um einiges mehr für diesen Chrisato wie du, er ist nicht so leicht zu knattern wie du billiges Stück Dreck.“ Kyle packte seine Tasche warf abgezählt das Geld für sein Getränk auf den Tisch und stolzierte in Richtung Ausgang. Einen letzten Todesblick warf er noch Chrisato zu, der scheinbar Bruchstücke des Gespräches aufgefangen hatte, denn spätestens nach dem heftigen knall des Tisches zog Kyle wieder einmal die gewohnte Rebellenaufmerksamkeit auf sich! Jedoch schien Chrisato es ziemlich gelassen zu nehmen. Während Kyle wieder einen gewohnten Coolen Abgang machte, sich Elegant auf seine Suzuki SV 1000 Schwung und mit einem Riesen Getöse davon brauste. Noch Minuten danach hörte man die Mädchen tuscheln und Maja wünschte sich im Erdboden zu versinken, scheinbar hatte Kyle voll ins schwarze getroffen.